

Durchschlag zur Kenntnis an Herrn Bundespräsident Petitpierre.

-VT.

4 B. 15.11 Indochina 1

Bern, den 16. Februar 1950.

Minister A. Zehnder

Vertraulich.
Persönlich.

Lieber Herr Daeniker,

Für Ihren Brief vom 8. Februar (B.1.13./J.2.21.10/L/mf) bin ich Ihnen sehr dankbar. Alles was Sie in der nächsten Zeit näheres darüber erfahren könnten, würde mich lebhaft interessieren. Ich teile durchaus Ihre Auffassung, dass damit die kriegerische Austragung der Spannung zwischen Ost und West in greifbare Nähe gerückt ist und vermutlich nicht auf den Südosten Asiens beschränkt bleiben wird.

Was nun die schweizerische Anerkennung des Regimes Bao Dai anbetrifft, so haben wir hier eine Note der französischen und englischen Vertretung darüber erhalten. Sowohl der Botschafter wie der englische Gesandte haben mündlich beigefügt, ihre Regierungen würden grossen Wert darauf legen, dass die Anerkennung durch die Schweiz bald erfolge. Gleichzeitig wurden wir in einer mündlichen Demarche des sowjetrussischen Gesandten eingeladen, zu prüfen, ob nicht die Bedingungen für die Anerkennung Ho Chi Minh's gegeben seien. Die Russen stützen sich dabei auf die Tatsache, dass die Franzosen selber in den Jahren 1946 und 1947 mit Ho Chi Minh als gleichberechtigtem Partner verhandelt hätten.

Unsere Auffassung, die ich auch den erwähnten Gesandten offen zum Ausdruck gebracht habe, ist die, dass wir gar keinen Grund sehen, im jetzigen Augenblick Stellung diesem Konflikt gegenüber zu beziehen. In absehbarer Zeit werden wir also weder Bao Dai noch Ho Chi Minh anerkennen. Immerhin knüpfte ich an diese Erklärung den Vorbehalt des Schutzes der schweizerischen Interessen in Indochina an. Ich lasse jetzt den Um-

Herrn Armin D a e n i k e r ,
Schweizerischer Gesandter in Indien,
N e w D e l h i .



Durchsicht zur Kenntnis an Herrn Bundespräsident Petzold

-TV-

fang dieser Interessen prüfen. Es ist dies notwendig, weil der französische Botschafter mir erklärte, wir hätten in Saigon einen Konsul, dessen Exequatur vielleicht erneuert werden müsste, was uns unter Umständen zwingen könnte, zumindest de facto-Beziehungen zu Vietnam, Laos und Cambodge aufzunehmen. In Viet Minh haben wir, wenn ich richtig orientiert bin, überhaupt keine Interessen.

Mit den besten Grüßen bin ich

Ihr

sig. Zehnder

Herrn Armin D e r k e r
Schweizerischer Gesandter in Indien
New Delhi

Dépassé par ~~une~~ situation
actuelle - Caractère comm
soigneusement dissimulé
Bao Dai figure, dans la
liste du gvt immédiatement
après le Président du Conseil
avec le titre de Conseiller
politique suprême.

Date du temps du modus
vi vendi du 14 sept. 1946
signé par (France) N. Hautet
(V.N) Ho Chi Minh
